

1. Neuer Vorstand, Kassier, Kontonummer, Sales Manager

Mit Wirkung vom Mai 1999 hat sich die Organisation des BCC veraendert.

Bernhard, DF7RX, der bisher BCC-Sekretaer war, hat aus persoenlichen und privaten Gruenden beschlossen, sich ganz aus der aktiven Clubarbeit zurueckzuziehen. Da bisher viele Funktionen auf ihn konzentriert waren, zukuenftig aber die Lasten auf mehrere OM verteilt werden sollten, war es noetig, eine neue Struktur zu schaffen. Hierzu hat es in den vergangenen Monaten bereits einige Diskussionen gegeben, die letztendlich zu einem konkreten Vorschlag fuer eine neue Fuehungsstruktur im BCC fuehrten.

Auf dem alljaehrlichen Treffen zur Vorbereitung der Ham Radio, das wie immer bei DL8OH stattfand, wurde dieser Vorschlag in einem kleineren Kreis (DF7RX, DL6RAI, DL2NBU, DK6WL, DL4NAC, DF4RD, DL4MCF, DL6FBL, DL1MFL und DL8OH) intensiv besprochen.

Der BCC ist kein eingetragener Verein (e.V.) und will auch keiner werden. Bei einer Mitgliederzahl von mehr als Hundert ist es aber notwendig, einfache Verwaltungsstrukturen und klare Zustaendigkeiten festzulegen. Deswegen haben wir beim Treffen am 2. Mai die neue Aufgabenverteilung festgelegt.

Die Zustaendigkeiten sind wie folgt verteilt:

1. Praesident

DL8OH, Dieter Schuster

Zustaendigkeiten:

- Vorsitz des BCC-Vorstands
- Sitz und Adresse des BCC,
- Vertretung des BCC nach aussen: "Public Relations",

2. Kassier

DJ9MH, Hans-Joachim "Hajo" Weigand

Zustaendigkeiten:

- Kassenfuehrung mit Einnahmen und Ausgaben
- Jahresabschluss zum Ende des Kalenderjahres
- Vorbereiten der Kassenpruefung
- Sponsorenbetreuung
- Verwaltung des BCC-Vermoege (i.w. Geraete usw.)

Die neue Kontonummer ist:

BCC
Konto-Nr. 7366936
HypoVereinsbank Hassfurt
BLZ 793 200 75

3. Sales-Manager

DL6RDR, Stefan Schmiege (stephan.schmiege@landshut.org)

Zustaendigkeiten:

- Versand der Soft- und Bookware des BCC

4. Contestmanager

DK2OY Manfred Petersen und

DK6WL Helmut Heinz

Zustaendigkeiten:

- Weiterentwicklung des Contestgedankens
- Koordinierung der Clubmeisterschaft im CQWDX-Contest
- Statistische Aufbereitung der Contestergebnisse der BCC-Mitglieder zur
- Verdeutlichung der Club-Leistung und Veroeffentlichung in den BCC-Rundschreiben
- Aktives Einsammeln der CQWW-Contestergebnisse und kommunizieren des BCC-Clubergebnisses

5. Technik

DL6RAI, Bernhard "Ben" Buettner und

DL2NBU, Peter Pfann

Zustaendigkeiten:

- Ansprechpartner fuer alle Fragen der Technik, Software
- Standardisierung von Hard- und Software
- Geraete- und Softwareentwicklung

6. Kommunikation und Personal

DF4RD, Dieter Dippel

Zuständigkeiten:

- Mitgliederkartei
- Betreuung der BCC-Website
- Betreuung des BCC-Reflektors bzw. der BCC-Mailingliste
- Ansprechpartner fuer andere Clubs, insbesondere Contest-Clubs
- Verteilen des BCC-Rundbriefes

7. Koordination Ham Radio

DL4MCF, Thomas "Tom" Platz

Zuständigkeit:

- Vorbereitung, Organisation und Durchfuehrung der BCC-Beteiligung an der Ham Radio in Friedrichshafen.

8. BCC-2000 - Projekt (CQWW 99/00, Rekordversuch in der multi/multi-Klasse)

DL6FBL, Bernd "Ben" Och

Zuständigkeit:

- Vorbereitung, Organisation und Durchfuehrung des BCC-2000 - Projekts

9. BCC - Rundbrief

DL1MFL, Markus Staude

Zuständigkeit:

- Inhaltliche und redaktionelle Erarbeitung der BCC-Rundbriefe drei Briefe pro Jahr: Erster Brief vor dem Dreikoenigstreffen in Linden im Dezember, zweiter Brief zur Ham-Radio im Juni und dritter Brief vor dem CQWDX im Oktober eines Jahres

10. BCC-Meteor - Scatter - Contest

DL1MAJ, Alex Noll

Zuständigkeit:

- Contestmanager des BCC-MS-Contest
- Ausschreibung, Auswertung und Bekanntgabe der Contestergebnisse.

11. Herausgabe des DL-Contest-Journals "DL-CJ"

DK2OY, Manfred Petersen

Zuständigkeit:

- Gestaltung, Redaktion und Herausgabe des DLCJ

2. BCC-Rundschreiben

Von dieser Ausgabe an bekommen die BCC-Rundbriefe zukuenftig eine andere Form. Mittlerweile ist eine Mehrzahl der BCCLer irgendwie ueber e-mail erreichbar. Und es werden staendig mehr. Andererseits nehmen die Postgebuehren immer staerker zu und wir muessen alles daran setzen, die Mitgliedsbeitraege moeglichst sparsam einzusetzen. Wir werden daher zukuenftig die Rundbriefe an alle Mitglieder, deren e-mail-Adresse uns bekannt ist, per e-mail verschicken. Die aktuell gueltigen e-mail-Adressen sind auf der BCC-Homepage (<http://www.uni-erlangen.de/~unrz45/BCC>) zu finden.

Wir bitten alle BCCLer

- zu pruefen ob die angegebene e-mail noch stimmt und
- Aenderungen oder neue Adressen an DF4RD zu senden.

Wir werden den BCC-Rundbrief zukuenftig wie folgt versenden:

Fall 1: Mitglieder mit e-mail-Adresse

Versand per e-mail

Fall 2: Mitglieder ohne e-mail Adresse:

Drei Moeglichkeiten:

Fall 2a: Das Mitglied kennt jemand, der eine e-mail Adresse hat:

Versand per e-mail

Bitte diese e-mail DF4RD mitteilen, damit Dieter den BCC-Rundbrief dorthin schicken kann. Das Mitglied muss dann selbst organisieren, dass der Rundbrief weitergeleitet wird.

Fall 2b: Das Mitglied hat ein Fax oder Zugriff darauf:

Versand per Fax. Bitte Faxnummer an DF4RD mitteilen.

Fall 2c: Das Mitglied hat auch kein Fax

Versand per Post

Wir hoffen, dass sich moeglichst viele Mitglieder am Versand per e-mail

beteiligen. Dies ist mit Sicherheit der einfachste Weg und kostet uns am wenigsten Geld!

3. BCC-Mitgliedschaft

Der Mitgliedsbeitrag betraegt ab 1.1.1999 DM 20,00 pro Person. Der Beitrag sollte zu Beginn eines Jahres auf das BCC-Konto eingezahlt werden. Unser Finanzer Hajo, DJ9MH, wird aber sicherlich auch die Annahme von Bareinzahlungen nicht verweigern (vermutlich mit den entsprechenden Kommentaren, hi !). Wer in den BCC eintreten will, benoetigt zukuenftig zwei Paten, die sich mit dem BCC-Aspirant gruendlich unterhalten sollen, ob er zu uns passt oder nicht. Der Austritt kann durch einfache Erklaerung gegenueber dem Vorstand erfolgen (muendlich oder auch schriftlich). Wenn jemand zwei Jahre keinen Mitgliedsbeitrag bezahlt hat, wird er wohl auch kein Interesse mehr am BCC haben. Wir werden ihn dann noch einmal fragen und ansonsten von der Mitgliederliste streichen.

Wir schauen uns derzeit auch an, wie andere Contest-Clubs (z.B. FRC, YCCC u.s.w.) das Thema Mitgliedschaft angehen. Sollten sich daraus fuer uns interessante Ansaetze ergeben, werden wir diese auf der BCC-Mitgliederversammlung in Linden an Dreikoenig mit Euch besprechen.

4. DF7RX beendet Taetigkeit als Praesident

von DL8OH

Bernhard, DF7RX gibt das BCC-Steuer aus der Hand

Rumors gab es ja schon eine Weile und hinter den Kulissen wurde vieles gemunkelt. Jetzt ist es amtlich: Unser langjaehriger Steuermann, DF7RX hat sich entschieden, nicht mehr fuer die aktive Verwaltungsarbeit im BCC zur Verfuegung zu stehen.

Das ist sicher ein einschneidender Schnitt, nicht nur fuer ihn selbst sondern auch fuer den BCC. Bernhard steht fuer den BCC seit 1990, Nachdem DL6RAI und DL7MAE den BCC anlaesslich des CQWWDX im Jahre 1984 gruendeten. Er hat den Verein seit 1990 mit gepraeagt und war auch seit der Zeit sein Sekretaer. Damals hatte der BCC immerhin schon 47 Mitglieder. Viele Contest-Aktionen hat er in seiner aktiven Zeit mit grossem Erfolg durchgefuehrt. Die Europarekorde von LX7A sind mit Sicherheit die bedeutensten Beispiel dafuer. Durch seine QSL-Manageraetigkeit fuer weitere BCC-Grossaktionen wie RH2E (1991), TK2C (1995), TK1A (1996) und R1FJL (der Op ist auch beim BCC als Gastmitglied) hat er mit grosser Zuverlaessigkeit dafuer gesorgt, dass QSL-Karten von BCC-Aktionen sicher und in kurzer Zeit ueber das Buero verschickt werden konnten. Der BCC, der mit wenigen Mitgliedern begann, hat jetzt weit ueber hundert contestbegeisterte Funkamateure. Das ist eine tolle Entwicklung, die sich wirklich sehen lassen kann.

Bernhard hat den von DL5MAE gegruendeten Meteor Scatter Contest aktiv unterstuetzt und sich jahrelang um die Ausgestaltung des BCC-Stands auf der Ham-Radio in Friedrichshafen gekuemmert. Bernhard hat sich um den BCC verdient gemacht. Seine Arbeit verdient Anerkennung und Respekt.

Wir moechten uns daher bei Bernhard ganz herzlich bedanken fuer seine langjaehrige, erfolgreiche Arbeit als BCC-Sekretaer und wuenschen ihm fuer seine im privaten Bereich anstehenden Aufgaben viel Erfolg und eine glueckliche Hand.

4. Stand der Planungen zum Projekt "BCC-2000"

"BCC 2000" steht als Name und Slogan fuer ein Projekt, das wohl die bisher groesste Herausforderung ist, der sich der BCC bis heute gestellt hat. Nachdem wir mit LX7A im Jahr 1989 zwei Europarekorde in der multi/multi-Klasse des CQWW aufgestellt haben, die heute noch offiziell gueltig sind, haben wir uns vorgenommen, im naechsten Sonnenfleckenmaximum (1999-2000) einen Versuch zu wagen, den Weltrekord zu knacken.

Hierzu hat es schon eine Reihe von Aktivitaeten und Vorbereitungen gegeben, die nicht immer erfolgreich waren. Es kristallisiert sich aber eine Moeglichkeit heraus, dass wir von Marokko aus aktiv werden koennten. Ben, DL6FBL, hat in mehreren Reisen die Moeglichkeiten hinsichtlich Standort, einheimische Unterstuetzung, Unterbringung und Ausbreitungsbedingungen vor Ort in Marokko erkundet. Wenn uns nicht noch aus irgendeinem hinterfoetzigen Grund die Suppe versalzen wird, kann die Sache schon in diesem Jahr steigen! Das Ziel ist, die ca. 65 Mio Punkte von PJ8A aus dem Jahr 1989 zu schlagen!

Das heisst, wir muessen allein im SSB-Teil ca. 25.000 QSO fahren und ca. 1000 Multiplier arbeiten.

Wir sind dabei, ein Konzept zu erarbeiten und werden uns in wenigen Wochen dazu noch getrennt aeussern. Ben, DL6FBL als der Kenner vor Ort, hat sich bereit erklart, die Organisation und Leitung des Projektes BCC 2000 zu uebernehmen. Wir werden ihn nach Kraefte unterstuetzen.

DK3GI hat die Aufgabe uebernommen, ein Team zusammenzustellen und das "Recruiting" zu uebernehmen. Er wird als naechstes moegliche OM ansprechen, um eine Mannschaft zusammenzustellen.

Wir wollen sowohl im SSB-Teil (30. und 31. Oktober) wie im CW-Teil (27. und 28. November) mitmachen. Einzelheiten ueber Fluege und andere Reisemoeglichkeiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Wer naeheres wissen will, bitte DL6FBL bzw. DK3GI ansprechen!

5. Hamradio

Der BCC hatte wie in den letzten Jahren wieder einen Stand auf der Ham-Radio. Als Verkaufsschlager haben sich die neuen T-Shirts mit dem Motto "BCC2000" erwiesen. Wer noch keines fuer sich ergattern konnte, kann sein T-Shirt bei DL6RDR fuer 25.- DEM plus 5.- DEM Versand bestellen.

Auf dem Kontestforum, das vom Referat HF-Funksport des DARC in Zusammenarbeit mit dem BCC veranstaltet wurde, konnte der BCC die drei Aktivitaeten im CQWDX SSB 1998 in einer Powerpoint-Praesentation darstellen. Dieter, DF4RD fuer C56T, Andy, DL4MEH fuer 9Y4NW und Ben, DL6FBL fuer sein marokkanisches Rufzeichen CN8WW verichteten ueber die Reise, stellten ihre Antennenanlagen vor und diskutierten ihr Ergebnis im Contest.

Donnerstag- und Freitagabend fanden im Gasthof "Adler" in Ailingen die bewahrten Treffen der DXer und Contester statt. Am Freitagabend wurde von DK6NP und weiteren Helfern ein On-Site-Contest durchgefuehrt.

6. Dayton ist eine Reise wert!

Bernhard Buettner, DL6RAI

"Dayton? Das liegt doch in Florida, Dayton Beach!". "Nein," beteuerten wir, "Dayton in Ohio". Da standen wir nun, Peter, DL2NBU, und ich im Reisebuero auf dem DASA-Gelaende, und wollten nach Dayton, und keiner wusste, wo Dayton lag. Derweil kennt fast jeder Funkamateureur in Deutschland diesen Namen. Schliesslich wurde es doch gefunden, wir bekamen unseren Flug ueber New York und Cincinnati nach Dayton in Ohio und es konnte losgehen. Ein Auto stand bei der Landung am Flughafen in Dayton zur Abholung bereit, eine Sache von wenigen Minuten und schon waren wir auf dem Weg nach Alpha, Ohio. Alpha House, Alpha Road, Alpha - Ohio, so hiess die Adresse. Hier haetten wir eigentlich auf W4ETO treffen muessen. Na, wenigstens kamen einige Mitbewohner aus Tennessee.

Donnerstag: Air Force Museum und Mendleson's standen auf dem Programm. Das AFM ist einen Besuch wert! Man bekommt einen Einblick in die amerikanische Seele: Waffen und Krieg sind Produkte des taeglichen Lebens, aehnlich selbverstaendlich wie das Auto oder das Internet. Es wird alles gezeigt, vom riesigen B52-Bomber, der eine Halle zur Haelfte ausfuellt, ueber das Flugzeug, das 1945 die Atombomben auf Nagasaki und Hiroshima warf, ein einem 1:1-Modell der Wasserstoffbombe und schliesslich die Gemini-Kapsel von der ersten Mondlandung. Auch ein Stealth-Bomber mit seiner ungewoehnlichen Bauweise (er zeigt keine Rundungen nach unten), von denen einer im Jugoslawien-Krieg von den Serben abgeschossen wurde, ist zu sehen. Es ist in Amerika offenbar nichts anruechiges dran, Kriegsszenen und Massenvernichtungsmittel auszustellen. Als deutscher Besucher beschleicht einen ein etwas komisches Gefuehl ob soviele

Selbverstaendlichkeit.

Am Nachmittag haben wir genug gesehen und fahren, einem Tip von K3ANS folgend, zu Mendlesson's. "Industrial Surplus" ist das Thema, also Industrieschrott - ein Mekka fuer Flohmarktgaenger! In einem etwa fuefstoeckigen roten Backstein-gebäude gibt es alles an Elektronik und Elektrik, was man sich vorstellen kann. Lampen, Motoren, Kuehlaggregate, Schaltschraenke, Kabel, Bauteile, Messgeraete, Computerschrott - einfach alles.

Nach einigen Stunden haben wir wieder genug und machen uns aus dem Staub, Peter mit einem Saeckchen Glimmerkondensatoren und ich mit einer Tuete Kabelbinder. Was will man auch mitnehmen? Daheim muesste man so einen Laden haben!

Der naechste Tag: Die Hamvention beginnt. Bereits frueh am morgen geht es los, unsere Mitbewohner im Alpha House wollen als Aussteller zum Flohmarkt und dieses Jahr ist die Regelung ganz streng: Kein Auf- oder Abbau waehrend der Oeffnungszeiten, also muessen die Jungs beizeiten hin. Der Flohmarkt oeffnet offiziell um 8 Uhr. Peter und ich lassen es gemuetlicher angehen, und schauen, dass wir um 9 Uhr dort sind. Die 30-minuetige Fahrt dahin verlauft ohne Zwischenfaelle, denn als allererste Anschaffung haben wir uns einen Rand McNally Strassenatlas "Deluxe Edition" zugelegt. Auch Parken ist kein Problem die O'Hara Arena liegt etwas ausserhalb der Stadt und alle Farmer der Umgebung machen an diesem Tag gute Geschaefte: 4 Dollar pro Tag kostet die Parkgebuehr auf der gruenen Wiese, ca. 500 m vom Haupteingang.

Die Messe hat schon angefangen und wir beginnen mit unserer Tour durch die Hallen. Wir sind auf der Suche nach einem oder zwei Rotoren fuer unser Contest-QTH. Wir brauchen eine EU-Ausfuehrung mit 230 Volt, das ist bei Hy-Gain ein Sondermodell. Wir kaempfen uns zu einem Stand vor, wo es Telex/Hy-Gain gibt. dort ist zu erfahren, dass die Firma Hy-Gain nicht mehr existiert - sie wurde inzwischen von MFJ aufgekauft. Bestuerung ist zu lesen auf den umstehenden Gesichtern. Das scheint nichts gutes zu verheissen.

Der Rotor Doctor an einem kleinen Stand, repariert Hy-Gain Rotoren zum Festpreis und verkauft gebrauchte, ist aber nicht sehr gespraechig und hat auch keinen T2X in EU-Ausfuehrung. Weiter kommen wir zu Tom Harrell, N4XP, der uns ein ungewoehnliches Produkt aus Italien vorstellt mit abnehmbarem Motor. Die Firma M2 ("Emm-Square") hat einen sehr robusten Rotor zu bieten, liegt allerdings auch preislich nicht mehr in der Amateurklasse. Wir gelangen zu der Entscheidung, uns nicht zu entscheiden.

Die Einkaufsliste wird Stueck um Stueck abgearbeitet. Fuer DK6CQ sollen wir zwei 3/16" Klinkenstecker mitbringen, etwas kleiner als der uebliche 1/4" Klinkenstecker. Sie werden bei Drake als Mikrofonstecker verwendet. Wir machen uns auf die Suche nach diesem Kleinod. Es ist nicht leicht; nach vielen Stunden finden wir jemanden, der ein Kabel mit einem solchen Stecker verkaufen will. 18 Dollar will er haben, ein stolzer Preis - ob der Otto es haben will? Wir einigen uns auf 15 Dollar und nehmen das Kabel mit. In der kommerziellen Ausstellung finden wir dann das zweite Stueck bei einem grossen Laden aus Nebraska, der sich auf HF-Industrieschrott spezialisiert hat. Hier kostet der Stecker, originalverpackt, 14 Dollar. Am Sonntagvormittag sollen wir dann in einer Holzkiste noch zwei weitere Stecker finden - Stueck 1 Dollar. Die nehmen wir dem Otto auch noch mit - damit der Schnitt besser wird!

Einige weitere Stationen die noch in Erinnerung geblieben sind: WF1B, Ray Ortgiesen, der Autor der populaeren RTTY-Software ist da. Von K1EA und CT ist nichts zu sehen, auch die angekuendigte Vorfuehrung von einer WindowsNT-basierten Cluster-Software ist nicht zu finden.

WX0B mit seinem Stack-Match ist da und laesst sich ein bisschen in die Karten schauen. Die Firma Bencher stellt aus, ich unterhalte mich kurz mit dem Repraesentanten. Ja, man wird weiterhin die bekannte Morsetaste bauen, auch wenn die Zahl der Kunden immer mehr zurueckgeht.

Die ARRL ist gross vertreten. Bill Kennamer, K5FUV, begruesst uns herzlich und wir teilen ihm mit, dass wir in den naechsten Tagen die ARRL in Newington besuchen wollen. Gleich gegenueber der DARC-Stand, ein bisschen duenn sieht's da aus, gibt aber alles zu kaufen, was der DARC-Verlag so bietet. Die CQ ist auch in der Naeh, dort trifft sich das Who-is-Who des CQWW Contests: K3EST, N6AA, N6KT und DL6FBL, KR2Q und N2AA.

Die offizielle Ausstellung laesst sich von der Flaechen her etwa mit Friedrichshafen vergleichen, aber der Flohmarkt ist riesig. Wir beginnen unseren ersten

Rundgang am Freitagmittag, schaffen diesen aber erst am Samstag zu beenden. Zum Glueck ist das Wetter ordentlich, ein bisschen frisch, aber trocken. Das Angebot ist vielfaeltig, US-Marken wie Drake, Ten-Tec, Collins sind haeufiger zu sehen wie bei uns, dafuer ueberhaupt kein Material aus Osteuropa, das ja hierzulande gar nicht mehr wegzudenken ist. Ansonsten unterscheidet es sich nicht so sehr von europaeischen Flohmarkten. Auch Mendlesson ist mit einem riesigen Zelt auf dem Flohmarkt vertreten und bietet Waren feil. Ein Auktionator plaerrt alle paar Minuten ins Meghaphon um Leute anzulocken - es scheint zu funktionieren.

Auf der Suche nach einem gebrauchten TS-850 treffen wir auf N2IQU, einen 70-cm-EME-Experten. Das Geraet scheint in Ordnung, 250 Hz CW-Filter sind drin, nur 500 Hz fehlt und der digitale Sprachspeicher (DRU-2). \$950 Dollar ist der letzte Preis und wir werden uns einig.

Ham Radio Outlet ist die naechste Anlaufstelle: Ich suche ein CW-Filter und ein DRU-2 Unit fuer das neu erstandene Radio. CW-Filter waere vorhanden - aber kein DRU. Ich will beides zusammen kaufen. Ja, im Laden in Kalifornien laege noch eins, ob er es fuer mich ordern soll? Nein, ich suche weiter - doch am Ende werde ich doch noch auf den kalifornischen Deal zurueckkommen - es ist auf der ganzen Messe kein DRU-2 aufzutreiben.

Kleine Waegelchen, auf denen dicke, schier unbewegliche OMs herumfahren praegen das Bild der Hamvention. So ein Waegelchen kann man fuer 40 Dollar am Tag, 90 Dollar fuer alle drei Tage mieten - es gibt eigens eine Firma auf der Messe, die diese Gefaehrte ausstellt, vermietet und verkauft. Uebrig ist aber keins mehr, die sind schon Monate zuvor ausgebucht. Nirgendwo auf der Welt gibt es so dicke Menschen wie hier!

Abends faehrt man zum Crown Plaza Hotel, ehemals Stouffer's. Der Ort ist derselbe, "downtown", also mitten in der Stadt, nur der Name hat gewechselt. Das Contest-Dinner am Samstagabend: Bob, K3EST, hat uns geraten unbedingt dorthin zu kommen. Aber es ist etwas enttaeuschend, stundenlange Lobpreisungen und Ehrungen fuer zwei neue Mitglieder in der Contest Hall of Fame. Erst muessen zwei Fuersprecher reden, dann der Geehrte selber und dann kommt der zweite Durchgang dran - es nimmt kein Ende. Wenigstens ist das Essen ordentlich. Anschliessend trifft sich das CQWW-Contest Committee - zum erstenmal sehe ich viele der Mitglieder live und es gibt einige interessante Themen.

Der Frankford Radio Club und die North Coast Contesters haben zusammen den grossen Saal, die Miami Suite, gemietet und gleich laufen wir in die Arme von Alex, W2OX, der kuerzlich zum Praesidenten gewaehlt wurde. Der FRC hat eine schwere Schlappe wegzustecken: Nach vielen siegreichen Jahren hat die Konkurrenz aus dem Nordosten, der Yankee Clipper Contest Club, die Club Competition im WWDX durch Mobilmachung aller verfuegbaren Kraefte gewonnen. Auch Charlie, K3WW, ist da, bei dem wir Ende des Monats zum CQ-WPX-Contest zu Gast sein werden - und natuerlich alle moeglichen bekannten und unbekanntem Rufzeichen.

In den oberen Stockwerken gibt es weitere Suites. Dort oben treffen wir viele bekannte Contester. In Erinnerung geblieben sind mir Gespraechе mit 9V1ZB, ON6TT, N3ED, N9RV, W9RE und VE3EJ. Vielleicht sollten wir eines Jahres da auch mal hinfahren und ordentliches Bier mitbringen - amerkanisches ist grauenvoll. Allgemein wird etwas ueber den Rueckgang der Besucherzahlen in Dayton geklagt und die Muedigkeit greift irgendwann um sich, gegen 1 Uhr Nachts ist es schon ziemlich friedlich geworden.

Das Contest Forum am Samstag ist sehr interessant und besonders zu empfehlen. Wir bereuen es etwas, dass wir erst um die Mittagszeit hinkommen. Die Vortraege werden etwas ausserhalb des Messegelaendes in einer Schule durchgefuehrt. Man faehrt mit einem Shuttlebus dahin, ca. 5 Minuten von der O'Hara Arena. Dick Norton, N6AA, haelt einen interessanten Vortrag ueber sein in vielen Jahren und Jahrzehnten entwickelten "Rufzeichenvokabular", mit dessen Hilfe er auf einen Blick falsche von richtigen Rufzeichen zu unterscheiden gelernt hat. Kenny, K2KW, der Kopf der 6Y2C-Operation vom letzten Jahr haelt einen sehr interessanten Vortrag zum Thema: Organisation von groesseren Contest-aktivitaeten. Und Peter, ON6TT, der extra aus Uganda angereist ist, berichtet von den schmerzlichen Erfahrungen einer DX-Station im Sueden der grossen Aktivitaetszentren Europa und USA. Die Vortraege sind alle sehr erfrischend und es wird sogar ein Preis fuer den besten Vortrag verliehen.

Am Sonntag dauert die Messe nur noch einen halben Tag. Ueberall ist Aufbruchstimmung und so entschliessen wir uns auch gleich, nachmittags zu W9RE nach Indiana aufzubrechen, wo es von Dayton aus gar nicht so weit hin ist, ca. 3

Stunden Fahrt.

Aber das ... ist eine andere Geschichte.

...-.-